

Interaktive Schnitzeljagden mit ActionBound



Was ist Actionbound?

ActionBound ist ein 2012, ursprünglich als medienpädagogisches Projekt erschienenes Serious Game. Den Nutzern wird die Möglichkeit geboten, persönliche Schatzsuchen, mobile Abenteuer und interaktive Guides zu erstellen.



Die wichtigsten Fragen und Antworten

Wie funktioniert ActionBound?

Es werden sogenannte ‚Bounds‘ über die Website erstellt. Hierfür ist ein Account nötig. Über die Smartphones können Mitspieler auf diese zugreifen und die erstellte Strecke so ablaufen. An verschiedenen Stationen können so verschiedene Aufgaben gestellt werden.

Was benötige ich, um Actionbound spielen zu können?

Für die Nutzung ist ein internetfähiges mobiles Endgerät vonnöten. Zum Spielen muss zunächst die App heruntergeladen werden. Während des Spielens ist dann keine Internetverbindung nötig, insofern keine Inhalte von externen Servern, wie Maps, Bilder oder Youtube eingebunden wurden.

Ist Actionbound kostenfrei?

Für den privaten Einsatz, wie z.B. bei Kindergeburtstagen ist die Nutzung kostenfrei. Für die Nutzung z.B. im Unterricht, wird eine kostenpflichtige Lizenz benötigt, die zusätzlich weitere Funktionen freischaltet.



App-Check

| | |
|------------------|---|
| kostenlos? | — |
| Registrierung? | ✓ |
| Datenschutz? | — |
| offline nutzbar? | — |
| GPS nötig? | — |
| App? | ✓ |

Unterstützer

[pem](#) „Wir haben Actionbound sehr erfolgreich eingesetzt. Über 3000 Mitarbeiter weltweit haben per App Rätsel gelöst und unser Compliance-Adventure absolviert. Alle Beteiligten sind begeistert! Der Software-Rollout über die verschiedenen Devices hat mustergültig funktioniert.“ [/em/pp/pp- Daniel Sandman, /ppHead of Customer Protection, Allianz/p](#)

[pem](#) Wir setzen Actionbound mit großem Erfolg bereits in über 40 Goethe-Instituten weltweit ein. Damit ist es uns gelungen, klassische Bibliotheksführungen und die Vermittlung von Informationen über Ausstellungen oder digitale Angebote um besucheraktivierende „Erlebnisreisen“ zu ergänzen. [/em/pp/pp- Kerstin Wesendorf, /ppGoethe Institut/p](#)